

---

# Hören, hinhören, zuhören...

Der Untergang der Titanic, viele Flugzeugabstürze, Kriege, Unfälle, geschiedene Ehen, gescheiterte Freundschaften sind das Resultat von HÖRFEHLERN.  
Oder anders ausgedrückt, die Unfähigkeit des Menschen richtig zuzuhören.

Dies sagt Professor Lyman Steil regelmäßig seinen dadurch verblüfften Zuhörern und sichert sich stets die Aufmerksamkeit für sein Thema.

Steil redet übers ZUHÖREN

Bevorzugt vor Managern, denn Zuhören gilt unter amerikanischen Führungskräften als Kriterium Nr.1 für den wirtschaftlichen Erfolg. Kein Wunder also, dass Steil's Forschungsergebnisse in diesem Zuhörerkreis auf offene Ohren treffen.

80% der Zeit zwischen Aufstehen und Schlafen gehen kommuniziert der Mensch

knapp 50% davon verbringt der Mensch mit Zuhören

Dabei ist das Zuhören die mit am anspruchsvollste Form der Kommunikation,  
zugleich aber auch diejenige, die am wenigsten, bzw. praktisch gar nicht gelehrt und geschult wird.

Deshalb ist es nicht verwunderlich, was anhand eines Testergebnisses belegt werden kann:  
Von einem 10 minütigen Vortrag versteht und behält der durchschnittliche Zuhörer ca. die Hälfte (50%)  
Von dieser Hälfte vergißt er binnen 48 Stunden noch einmal 50%

## Rede, denn Dein Knecht hört

Noch eine andere Episode zum Thema „HÖREN“  
Samuel 3,1-10

( im alten Israel , ziemlich chaotische Zeit, viel Betrug und Hinderlist und wenig Gotteserfahrungen, im Tempel, der alte Priester Eli und sein junger Schüler Samuel

Dieser Samuel macht eine große Entdeckung  
Gott spricht zu ihm, redet ihn mit seinem Namen an, Gott zeigt sich als ein redender Gott

Der ein oder andere hier denkt vielleicht... 3 Varianten

1. "das ganze hört sich toll an, das ist eine typische Aussage der Bibel, Gott richtet sein Wort an Menschen, aber heute gibt es das nicht mehr"
2. „Wenn es Gott gibt dann höre ich das auch....mit meinen Sinnen könnte ich ihn dann wahrnehmen
3. „Wenn ich Gott nur auch hören könnte...

Zwei wichtige Gesichtspunkte möchte ich aus dem Gehörten festhalten:

1. Dieser Samuel aus unserer Geschichte war ein wachsamer und sensibler Mensch. Zwar mußte er das Hinhören auf Gottes Wort zuerst lernen, aber er bewegte sich, wollte der Ursache auf den Grund gehen. Wie lernt man oder frau das Zuhören (weniger reden, nachfragen, Rat holen)

- Er wollte Klärung, bemühte sich um abzuchecken; wer spricht da mit mir, wo kommt das her, Bist Du das Eli...??? oder Gott. Samuel war unermüdlich im zuhören und verstehen lernen

- Holte sich Rat und Hilfe beim erfahrenen Priester Eli. Oft brauchen wir auch die Unterstützung des „alten“ Freundes oder des „Priesters“

Bps. Team, Partnerschaft, niemals aufzuhören miteinander zu reden, zu zuhören.  
Die Kommunikation darf nicht abreißen.

2. Mein zweiter Punkt bezieht sich auf die Kommunikation Samuels mit Gott.

Wie die Forschungsergebnisse von Prof. Steil und auch die Geschichte von Samuel zeigen, ist das Nichthören, kein Beweis dafür, dass Gott heute nicht mehr redet.  
In unserem Alltag wird soviel geredet und gesendet, dass es wenig verwunderlich ist, dass wir so wenig von Gottes Reden verstehen.

Das Nichthören kann ein Produkt meiner Unfähigkeit zur Kommunikation sein.  
Meine Hörunfähigkeit kann die Ursache des Nichthörens sein, denn richtig zuhören ist gar nicht so einfach, Hinhören und Verstehen wollen gelernt sein.

Wie lerne ich so etwas... Das Gebet, Ursprung jeglichen Redens und Zuhörens mit Gott  
Gottes Wort, die Bibel, lesen, studieren, diskutieren...

Ich möchte wieder neu lernen, Gott zuzuhören. Hören was er mir zu sagen hat.

Für uns möchte ich heute morgen festhalten:  
Hört genau + sorgfältig hin was Gott Euch zu sagen hat  
Gott ist ein redender Gott, auch heute noch  
Vielleicht liegt es auch an Dir, dass Du Gott nicht hörst

Gott ruft Dich, ganz persönlich Dich  
Er spricht Dich mit Deinem Namen an.

Götz Kanzleiter